

# EnergieSparbuch

Schlachthofstraße 60  
67433 Neustadt an der Weinstraße

Tel. 06321 402-0 Fax 06321 402-213

[www.stadtwerkeneustadt.de](http://www.stadtwerkeneustadt.de)

[energieberatung@swneustadt.de](mailto:energieberatung@swneustadt.de)

**STADTWERKE**   
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

**STADTWERKE**   
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Manchmal werden wir gefragt:  
**„Warum geben die Stadtwerke  
Neustadt an der Weinstraße GmbH Energiespartipps?“**

Sie wollen doch Energie verkaufen!

Warum geben wir Energiespartipps?

**Wir leben alle gemeinsam auf einer Erde.**

Die Erde bietet uns Ressourcen, Quellen der Energie.

Als Ihr Versorgungsunternehmen verwalten wir,  
die Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH, diese Quellen.  
Wir tragen die Verantwortung und möchten diese an Sie weiter geben.

**Ergreifen wir unsere gemeinsame Chance!**

**„Ich berate Sie gerne!“**

Energieberater Johannes Seeber Tel. 06321 402-235

# EnergieSparbuch

Ihr Einsparberater



STADTWERKE 

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

STADTWERKE 

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

# EnergieSparbuch

Alle hier aufgeführten **Tipps und Angaben** sind nach bestem Wissen und Informationsstand zusammengestellt und stellen keinen Anspruch auf absolute Richtigkeit. Wir ergänzen und korrigieren diese Sammlung fortlaufend. Für diese Ratschläge/Angaben übernehmen wir keinerlei Haftung/Gewähr.

## Register

Seite	Anwendung	Guthaben
1 - 4	Beleuchten	Strom
5 - 15	Elektrisches Arbeiten	Strom
16 - 24	Heizen	Gas/Strom
25 - 31	Kühlen	Strom
32 - 36	Kochen	Strom/Gas
37 - 42	Waschen	Strom/Wasser/Gas
43 - 53	Verbrauch prüfen	Strom/Wasser/Gas

	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben
1	Beleuchten	Wer seinen <b>Arbeitsplatz direkt beleuchtet</b> , kann alle anderen Lampen ausschalten.	Strom	5	Elektrisches Arbeiten	Strom
2	Beleuchten	Die Lebensdauer von <b>Energiesparlampen</b> ist im Vergleich zu Glühlampen mindestens achtmal so hoch und die Lichtausbeute mindestens fünfmal so hoch. Überall, wo Licht länger brennen soll, sollten Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzt werden. Versuchen Sie so viel Tageslicht wie möglich zu nutzen, das spart sowohl Strom und fördert zudem das Wohlbefinden. Rüsten Sie Lichtschalter auf Gängen, im Keller oder im Speicher mit Zeitschaltuhren aus und verwenden Sie für die Außenbeleuchtung Bewegungsmelder.	Strom	6	Elektrisches Arbeiten	Strom
3	Beleuchten	Schalten Sie nicht benötigte <b>Lichtquellen</b> aus. Beachten Sie aber dabei, dass gute Beleuchtung für Wohlbefinden und Sicherheit notwendig ist. Wählen Sie die richtige Beleuchtungsart: geringere Allgemeinbeleuchtung und direkte, kräftige Arbeitsplatzbeleuchtung. Reinigen Sie Lichtquellen und Leuchten regelmäßig, um ein gutes Beleuchtungsniveau zu erhalten.	Strom	7	Elektrisches Arbeiten	Strom
				8	Elektrisches Arbeiten	Strom
				9	Elektrisches Arbeiten	Strom
4	Beleuchten	Eine normale Glühlampe leuchtet etwa 1000, eine <b>Energiesparlampe</b> dagegen etwa 8000 Stunden. Wenn Sie z. B. eine normale 60-Watt-Glühlampe durch eine gleich helle 11-Watt-Energiesparlampe ersetzen, müssen insgesamt 392 Kilowattstunden weniger Strom erzeugt werden. Die Umwelt wird durch fast 8 Zentner (392 kg) weniger Kohlendioxid sowie weniger Flugasche, Schwefeldioxid und Stickstoff entlastet. Die Energiesparlampe entlastet aber auch Ihren Geldbeutel: Nach Abzug des Kaufpreises bleiben noch mindestens 35 Euro Ersparnis. Entsorgt werden Energiesparlampen im Sondermüll oder beim Verkäufer.	Strom	10	Elektrisches Arbeiten	Strom
				11	Elektrisches Arbeiten	Strom

	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben
12	Elektrisches Arbeiten	<p><b>Strommessgeräte</b> können erheblich dazu beitragen, energieintensive Elektrogeräte im Haushalt aufzuspüren. Fragen Sie einfach mal bei uns, ob Sie ein solches Gerät ausleihen können. Das Strommessgerät wird wie ein Verlängerungskabel zwischen Steckdose und Haushaltsgerät geschaltet. Es gibt den Verbrauch in Kilowattstunden an. Fangen Sie mit den größten Stromschluckern an, also bei den Kühl- und Gefriergeräten. Messen Sie alle Geräte durch, die oft genutzt werden.</p>	Strom 16	Heizen	<p><b>Gute Dämmung bei Fenstern und Türen</b> spart wertvolle Heizenergie und Heizkosten. Deshalb: Einfach verglaste Fenster durch Wärmeschutzverglasung ersetzen. Fugen im Falz von Fenstern und Türen sollten elastisch abgedichtet werden.</p>	Gas
			Strom 17	Heizen	<p><b>Heizkörper</b> nicht zustellen. Wenn die Heizkörper nicht hinter Sesseln oder Gardinen verschwinden, ist eine ausreichende Zirkulation der erwärmten Luft möglich. Wenn sich die erwärmte Luft besser verteilen kann, genügt auch eine energiesparende Thermostateinstellung für ein angenehmes Raumklima.</p>	Gas
13	Elektrisches Arbeiten	Geräte <b>ohne Akku</b> kaufen! Telefone, Rasierapparate und elektrische Zahnbürsten mit direktem Netzanschluss verbrauchen deutlich weniger Strom als Akku-Geräte!	Strom		<p><b>Der Heizkessel soll ausgetauscht werden,</b> wenn im Heizungsraum Temperaturen von über 20 ° C herrschen. Dann gibt der Kessel zuviel Wärme ab. Auch Kessel, die mit einer konstant hohen Heizwassertemperatur betrieben werden, sind Energieverschwender. Wenn die Grenzwerte der Abgasverluste überschritten werden, ist der Austausch des Kessels sogar vorgeschrieben.</p>	Gas
14	Elektrisches Arbeiten	Wärmefühler Hände. Testen Sie den <b>Stromverbrauch der Haushaltsgeräte</b> mit der bloßen Hand: Wenn Sie Ihre Hände auf PC, Bildschirm, Drucker, Fernseher, Videorecorder, Radio oder CD-Player legen und Sie die Wärme spüren, dann verbrauchen die Geräte viel Strom.	Strom 18	Heizen		Gas
15	Elektrisches Arbeiten	<p>Wer <b>Wäschetrockner</b> benutzt, sollte vor allem darauf achten, dass die Trommel immer ganz mit Wäsche gefüllt ist, um die Effizienz zu erhöhen. Je höher die Schleudereistung der Waschmaschine, desto trockener ist die Wäsche und desto weniger Strom verbraucht der Trockner. Technisch gesehen verbrauchen Gas- und Wärmepumpentrockner am wenigsten Energie und haben die geringsten Betriebskosten, jedoch sind sie in der Anschaffung teurer. Bei den konventionellen Trocknern sind Ablufttrockner sparsamer und preiswerter als Kondensationstrockner. Noch sparsamer als alle Trommeltrockner sind Trockenschränke mit eingebautem Gebläse, welches um die in ihnen aufgehängte Wäsche 12-20 Stunden lang kalte Luft pustet.</p>	Strom 19	Heizen	<p><b>Heizung erneuern.</b> Ein 20 Jahre alter Heizkessel kann einen Nutzungsgrad von etwa 80 % haben, d. h. 20 % der Energie geht ungenutzt verloren, z. B. durch den Schornstein (Abgasverluste). Moderne Gasheizkessel haben einen Nutzungsgrad von 93 - 95 %, Gasbrenngeräte sogar von über 100 %, weil sie zusätzlich Energie aus dem Wasserdampf in den Abgasen nutzen. Sparpotenzial beim Austausch des Kessels (Altbau; Einfamilienhaus): bis 300.- Euro im Jahr.</p>	Gas
			Strom 20	Heizen	<p><b>Ein optimal gewarteter Wärmeerzeuger</b> ist im Vergleich bis zu 5 % effektiver als eine nicht überprüfte Anlage. Ein zugelassener Installateur sollte regelmäßig die Heizung warten und dabei den Kessel reinigen sowie den Brenner einstellen.</p>	Gas

	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben	
21	Heizen	<p><b>Heizungsmodernisierung</b> spart Geld. Hauseigentümer können sich von einem Energieberater ihres Versorgers beraten lassen, wie viel sie durch die Modernisierung ihrer veralteten Anlage einsparen können. Z.B. erhöht sich die Energieausnutzung bei einer Umstellung auf Brennwerttechnik um ca. 30 %. Mit der Installation einer automatischen Außensteuerung können sie sicher sein, dass ihr Schornstein nur raucht, wenn es wirklich kalt ist. Auch die Wassertemperatur wird der Aussentemperatur angepasst und es sind Einsparungen von bis zu 11 % möglich. Der Energiegewinn ist auch vom eingesetzten Brennstoff abhängig. Bei Erdgas ist die Energieausnutzung höher als bei Heizöl.</p>	Gas	24	Heizen	<p>Der Einsatz einer mehrstufigen <b>Heizumwälzpumpe</b> kann Stromkosten der Heizanlage senken. Ihre Förderleistung richtet sich nach dem jeweiligen Wärmebedarf im Haus, der je nach Jahres- und Tageszeit schwankt.</p>	Strom
				25	Kühlen	<p><b>Beim Kühlschrankkauf auf "A++" achten!</b> Die größten Unterschiede im Energieverbrauch gibt es bei Kühl- und Gefrierschränken. Zwar müssen sie ebenso wie Waschmaschinen und Herde das EU-Energielabel mit einer Wertung von A (geringer Verbrauch) bis G (hoher Verbrauch) tragen. Meist sind nur A- und B- Neugeräte auf dem Markt, das heißt: B ist bereits schlecht. Für Kühl- und Gefrierschränke gibt es seit 2004 die Effizienzklassen "A+" und "A++". Liste der sparsamsten Geräte unter <a href="http://www.energielabel.de">www.energielabel.de</a></p>	Strom
22	Heizen	<p><b>Heizungsrohre</b> und Armaturen mit Dämmmaterial einzuhüllen macht sich bezahlt. Hat z. B. das Heizwasser im Mittel eine Temperatur von 50 ° C, gibt ein ungedämmtes Stahlrohr bei 15 ° C Umgebungstemperatur pro Meter über 200 kWh im Jahr ab (bei 200 Heiztagen).</p>	Gas	26	Kühlen	<p>Durch das regelmäßige <b>Abtauen der Gefriergeräte</b> kann die energiezehrende Eiskruste verhindert werden.</p>	Strom
				27	Kühlen	<p>Durch technische Verbesserungen wurde der <b>Stromverbrauch von Gefriergeräten</b> innerhalb der letzten 20 Jahre um rund 40 % gesenkt. Wer sich für einen neuen Kühl- oder Gefrierschrank entscheidet, sollte auf eine gute Dämmschicht und einen günstigen Energiefaktor achten.</p>	Strom
23	Heizen	<p>Räume sollten kurz und bei weit geöffnetem Fenster und niedrig gestellten Thermostaten gelüftet werden. Fachleute raten zu folgenden <b>Raumtemperaturen</b>: Diele/Flur: 12 ° C - 16 ° C, Schlafzimmer: 16 ° C Spielzimmer/Hobbyraum 16 ° C - 20 ° C, Wohnzimmer 20 ° C - 24 ° C, Bad 24 ° C. Die Temperatur eines Raumes sollte jedoch nie niedriger als 12 ° C liegen, da es sonst zu lange dauert den Raum wieder aufzuheizen. Wobei nachts Rolläden, Fensterläden und Gardinen geschlossen werden sollten. Denken Sie daran: 1 ° C Temperatur mehr im Raum bedeutet ca. 6 % mehr Energieverbrauch. Wenn Ihr Heizkörper gluckert oder teilweise kalt bleibt, sollte er entlüftet werden.</p>	Gas	28	Kühlen	<p>Mit Achtsamkeit läßt sich der Verbrauch eines Gefrierschranks spielend reduzieren. Prinzipiell sollte das Gerät nur kurz geöffnet werden, damit die Temperatur nur kurz ansteigt. Eingefroren werden sollten nur abgekühlte, gut verpackte Speisen. Der beste <b>Standort für einen Gefrierschrank</b> ist ein kühler, trockener und gut belüfteter Raum. Das Gerät sollte mindestens einmal im Jahr gereinigt und abgetaut werden.</p>	Strom

	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben	
29	Kühlen	<b>Kühlschrank richtig einstellen.</b> Mit einer höheren Temperatur im Kühlschrank kann gespart werden. Wer beispielsweise die Innentemperatur von 5 ° C auf 7 ° C erhöht, der kann bei gleicher Wirkung je nach Gerät etwa 15 % Strom sparen.	Strom 35	Kochen	Damit keine Wärme verloren geht, sollten die verwendeten <b>Töpfe und Pfannen</b> zur verwendeten Kochstelle des Elektroherdes passen. Sie sollten einen möglichst glatten Boden haben, damit die Wärme von der Kochplatte über eine große Auflagefläche weitergegeben werden kann. Keinen großen Topf für kleine Speisemengen benutzen und Töpfe mit gut schließendem Deckel verwenden.	Strom	
30	Kühlen	Regelmäßiges <b>Abtauen der Eisschichten</b> auf den inneren Wärmetauschern und Staubsaugen auf den äußeren senkt den Stromverbrauch. Gefriergeräte brauchen rundherum Platz, die Lüftungsschächte sind freizuhalten.	Strom				
31	Kühlen	<b>Klimatisierungsgeräte</b> verbrauchen sehr (zu) viel Strom. Am besten bei der Planung ganz auf die Stromfresser verzichten oder nach sparsameren Alternativen umsehen.	Strom	36	Kochen	Nicht vorheizen! Und die <b>Nachwärme</b> nutzen! Auch wenn es auf der Packung oder im Rezept steht - meist ist das Vorheizen unnötig (Ausnahme: empfindliche Teige). Und wenn Sie Backofen und Herd schon ein paar Minuten vor Ende der Garzeit ausschalten, nutzen Sie - ohne Stromverbrauch - die Nachwärme.	Strom
32	Kochen	<b>Deckel auf die Kochtöpfe!</b> Die Garzeiten der Gerichte lassen sich deutlich verkürzen, wenn durch die Verwendung des passenden Deckels keine Energie aus dem Topf entweichen kann.	Strom				
33	Kochen	<b>Was kostet 1 Liter warmes Wasser?</b> Wie viel Cent sind nötig, um einen Liter Wasser zum Kochen zu bringen? Gasherd: 1,48 Cent Kaffeemaschine: 1,82 Cent Wasserkocher: 1,89 Cent Herdplatte (Strom): 3,06 Cent Cerankochfeld (Strom): 3,19 Cent Mikrowelle: 4,59 Cent Energiekosten: Strom 18 Cent/kWh, Erdgas: 6 Cent/kWh	Strom/ Gas 37	Waschen	Ohne großen Aufwand lassen sich auch beim <b>Geschirrspülen</b> leicht Wasser und Energie einsparen. Wer einen Geschirrspüler besitzt, sollte nicht von Hand vor-spülen. Das Gerät ohnehin erst anstellen, wenn es voll beladen ist. Bei geschlossener Tür trocknet das Geschirr nicht so schnell an. Das entsprechende Waschprogramm sorgfältig nach Verschmutzungsgrad und Geschirrrart auswählen. Zur Entfaltung der vollen Reinigungsleistung regelmäßig die Siebkombination säubern.	Strom/ Wasser	
34	Kochen	<b>Kochen mit niedrigem Energieverbrauch,</b> indem man die Herdplatten etwa 10 bis 15 Minuten vor Kochende auf eine niedrigere Stufe zurückschaltet. Durch die sparsame Verwendung von Wasser beim Kochen von Nudeln, Reis, Kartoffeln oder Gemüse wird die Garzeit verkürzt und somit Strom gespart.	Strom 38	Waschen	<b>Die Waschmaschine bietet Sparmöglichkeit,</b> denn 60 ° C, manchmal schon 40 ° C ohne Kochwaschgang oder Vorwäsche, reichen für normal verschmutzte Wäsche völlig aus. Es lohnt sich aus Stromsparsicht nur mit einer vollen Maschine zu waschen sowie Sparprogramme zu aktivieren. Beim anschließenden Trocknen muß es sicher nicht immer der Wäschetrockner sein.	Strom/ Wasser	

	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben
39	Waschen	<b>Dusche statt Vollbad</b> spart Energie und Wasser. Das Bad verbraucht mindestens 150 Liter, das Duschen nur ca. 35 Liter.	Wasser			
41	Waschen	Spülmaschinen verbrauchen ebenso wie Waschmaschinen die meiste Energie, um das verwendete Wasser zu erwärmen. Der <b>Anschluss von Spül- und Waschmaschinen an eine Warmwasserzufuhr</b> ist daher zu empfehlen. Doch Vorsicht: Es ist darauf zu achten, ob das Gerät für den Anschluss an die Warmwasserleitung vorgesehen ist. Weiterhin macht diese Aktion nur Sinn, wenn aus Ihrer Leitung schon nach ungefähr fünf Litern warmes Wasser kommt. Wenn nicht, bekommt die Maschine nur kaltes Wasser, der Boiler oder die Heizanlage müssen das in die Leitung abgegebene ungenutzte Warmwasser aber trotzdem ersetzen und verbrauchen damit unnötig Energie.	Strom/ Wasser	44	Verbrauch prüfen	Strom/ Wasser/ Gas
42	Waschen	Läuft die <b>Zirkulationsleitung</b> Tag und Nacht, verursacht das große Wärmeverluste. Wird die Pumpe mit einer Schaltuhr nachts acht Stunden abgestellt, können bei 60 ° C warmem Wasser jährlich 300 - 500 kWh Energie eingespart werden. Außerdem lassen sich so bis zu 10 % Brennstoff sparen, weil die Wärmeverluste an den Rohren sinken.	Strom	45	Verbrauch prüfen	Strom/ Wasser
43	Verbrauch prüfen	<b>Der tägliche Wasserverbrauch in Neustadt an der Weinstraße beträgt</b> durchschnittlich pro Person 140 Liter, was ca. 47 bis 51 m <sup>3</sup> pro Person und Jahr entspricht. Dieser kann sich auf folgende Bereiche verteilen. Baden, Duschen 20 - 40 Liter / Wäsche waschen 20 - 40 Liter / WC 20 - 40 Liter / Körperpflege (ohne Baden) 10 - 15 Liter / Wohnungsreinigung 3 - 10 Liter / Geschirrspülen 4 - 7 Liter / Trinken und Kochen 3 - 6 Liter / Garten und Landwirtschaft 20 - 40 Liter	Wasser	46	Verbrauch prüfen	Strom/ Wasser/ Gas
				47	Verbrauch prüfen	Strom
					<b>Verbrauchstabelle zum Vergleich mit der eigenen Stromrechnung in kWh/Jahr</b>	
					1-Pers.-Hh 1790	
					2-Pers.-Hh Durchschnitt 3030	
					3-Pers.-Hh schnitt 3880	
					4-Pers.-Hh 4430	

	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben	Anwendung	Einsparmöglichkeit	Guthaben																																	
48	Verbrauch prüfen	<p>Eine <b>wirkungsvolle Wärmedämmung</b> ist ein wichtiger Schritt, um Energie zu sparen. Denn gegen die Kälte, die durch Wände, Decken, Fußböden, Fenster und Türen eindringt, muss man anheizen. Nachfolgend einige Tipps: Selbstklebende Schaumstoffstreifen helfen beim Abdichten von Türen und Fenstern. Dämmmaterial vermeidet Wärmeverluste bei schlecht isolierten Dächern. Ein mangelhaft isolierter Keller macht die Räume im Erdgeschoss fußkalt-hier helfen Teppichböden mit einer Isolierschicht oder an der Kellerdecke befestigte Dämmplatten. Werden in dünnwandigen Heizkörpernischen Dämmplatten angebracht, dringt weniger Kälte ein und es entweicht weniger Wärme nach außen. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau bietet das KfW-Programm zur CO<sub>2</sub>-Minderung sowie das KfW-Programm zur Förderung des Wohneigentums für junge Familien an. Hier können öffentliche Fördermittel, die der Wärmedämmung dienen, abgerufen werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, <a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>, Palmengartenstraße 59, 60325 Frankfurt am Main, Fon 069 7431-0, Fax 069 7431-2944.</p>	Strom/ Gas	50	Verbrauch prüfen	<p><b>Wassersparen</b> allerorts. Für nichts und wieder nichts tropft es aus undichten Hähnen. So können in einem Privathaus-halt täglich sechs Liter sinnlos verbraucht werden. Das macht im Jahr 2190 Liter. Gartenpflanzen sollten nur gegossen werden wenn es kühl ist, ansonsten ver-dunstet jede Menge Wasser.</p>	Wasser																																
				51	Verbrauch prüfen	<p><b>CO<sub>2</sub>-Bilanz 4-köpfige Familie</b> Durchschnittswerte: 46% Heizung und Warmwasser, 38% Auto und sonstiger Verkehr, 16% Stromverbrauch Haushalt Insgesamt: 16 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.</p>	Strom/ Gas/ Wasser/																																
				52	Verbrauch prüfen	<p><b>Was verbraucht am meisten Strom?</b> Verbrauch/Durchschnittswerte in kWh/Jahr                      2-Pers.-Hh.    4-Pers.-Hh.</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Warmwasser (Bad)</td> <td>780</td> <td>1390</td> </tr> <tr> <td>Haushaltsgeräte</td> <td>450</td> <td>690</td> </tr> <tr> <td>Elektroherd</td> <td>410</td> <td>600</td> </tr> <tr> <td>Gefrierschrank</td> <td>360</td> <td>435</td> </tr> <tr> <td>Kühlschrank</td> <td>320</td> <td>370</td> </tr> <tr> <td>Warmwasser (Küche)</td> <td>300</td> <td>440</td> </tr> <tr> <td>Wäschetrockner</td> <td>235</td> <td>480</td> </tr> <tr> <td>Beleuchtung</td> <td>295</td> <td>450</td> </tr> <tr> <td>Heizung</td> <td>290</td> <td>370</td> </tr> <tr> <td>Geschirrspüler</td> <td>210</td> <td>340</td> </tr> <tr> <td>Waschmaschine</td> <td>140</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>Fernseher</td> <td>140</td> <td>190</td> </tr> </tbody> </table>	Warmwasser (Bad)	780	1390	Haushaltsgeräte	450	690	Elektroherd	410	600	Gefrierschrank	360	435	Kühlschrank	320	370	Warmwasser (Küche)	300	440	Wäschetrockner	235	480	Beleuchtung	295	450	Heizung	290	370	Geschirrspüler	210	340	Waschmaschine	140	300
Warmwasser (Bad)	780	1390																																					
Haushaltsgeräte	450	690																																					
Elektroherd	410	600																																					
Gefrierschrank	360	435																																					
Kühlschrank	320	370																																					
Warmwasser (Küche)	300	440																																					
Wäschetrockner	235	480																																					
Beleuchtung	295	450																																					
Heizung	290	370																																					
Geschirrspüler	210	340																																					
Waschmaschine	140	300																																					
Fernseher	140	190																																					
49	Verbrauch prüfen	<p><b>Schreckgespenst Energieverlust.</b> Wo im Haus Heizenergie verlorengeht, z.B. bei einem typischen unsanierten Einfamilienhaus Baujahr 1979 - 1983. 17 % durch Fensterlüftung, 19 % durch fehlende Außenwanddämmung, 17 % durch einfache Isolierverglasung, 6 % durch fehlende Dachdämmung, 29 % durch veralteten Heizkessel mit Warmwasserbereitung, 6 % durch fehlende Kellerdeckendämmung.</p>	Strom	53	Verbrauch prüfen	<p><b>Und wie hoch ist der Heizenergieverbrauch Ihres Hauses?</b> Bewertung/Durchschnittswerte spez. Energieverbrauch pro Jahr: 0 - 50 kWh/m<sup>2</sup> = A, 50 - 100 kWh/m<sup>2</sup> = B, 100 - 150 kWh/m<sup>2</sup> = C, 150 - 200 kWh/m<sup>2</sup> = D, 200 - 250 kWh/m<sup>2</sup> = E, 250 - 300 kWh/m<sup>2</sup> = F, über 300 kWh/m<sup>2</sup> = G. A/B = geringer Energieverbrauch, C/D = mittlerer Energieverbrauch, es besteht bei Sanierung Einsparpotenzial. E/F/G = hoher Energieverbrauch, es besteht Handlungsbedarf und ein hohes Einsparpotenzial.</p>	Strom/ Gas																																